**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 10 (1934)

**Heft:** 10

**Artikel:** Schwimmer und Leichtathleten

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-754546

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwei japanische Schwimmer von Format. Shozo Makino (links) und Knoca Kitamura (rechts). Makino belegte den zweiten Platz im 1500 Meter-Freistlischwimmen bei den Olympischen Spielen in Los Angeles 1932, aber außerdem ist er mit 10108,1 Minuten Inabaer des Weltrekords im 800 Meter-Kraulschwimmen.

# chwimmer und



1924 nahm der europäische Sport zum erstenmal mit dem japanischen Kontakt. Die Japaner erschie-nen mit einem Grüpplein von Schwimmern und Athleten, die wohl mehr die Rolle von Beobachtern, sien im einem Gruppteit von Somwinnern im Artheten, die wohl nehr die Rolle von Beebachtern. Artheten, die wohl nehr die Rolle von Beebachtern den Olympischen Spielen in Paris. Sie erfochten wohl einige Erfolge im Schwinnenne, landeten aber im Nationenklassement auf dem 23. Platz und ließen nicht im mindesten erkennen, daß sie für die führenden Sportnationen in absehbarer Zeit ernsthafte Konkurrenten werden könnten. Vier Jahre späterkamen die Japaner wieder. Sie verblüfften an den Amsterdamer Spielen durch erstklassige Leistungen in gewisen leichtathleitschen Disziphinen und berteten im Schwinnen geradezu eine Ueberrachung. Plätze fim Dreispung und im 200 m.Brusschwinnen durch Odu und Tsurutai), aber sie mußen betrachte werden und dokumentierten durch die überrachen den technischen Fortschritte, daß sie in den vier zwischen den Pariser und den Amsterdamer Olympischen Spielen liegenden Jahren erstaunlich viel ge-

# Leichtathleten

### JAPAN ALS SPORTNATION





## Die japanischen Konkurrenten bei den diesjährigen Internationalen Akademischen Skiwettkämpfen in Wengen







J. Yotsuya, Handelsstudent in Tokio und einer der besten japanischen Springer. In seiner Heimat gelangen ihm Springe bis 60 Meter. Seine Vorlage nach dem Aufsprung ist hervorragend, und es kommt äußerst selten vor, daß er stürzt.







